	Sicherheitsdatenblatt	Stand: 01.11.2013
	Erdgas, getrocknet	ersetzt: 01.07.2004
	gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV	Seite: 1 von 9

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: Erdgas, getrocknet
 Stoff: Erdgas (DVGW-Arbeitsblatt G 260, 2. Gasfamilie)
 CAS-Nr.: 68410 - 63 - 9
 EINECS-Nr.: 270 - 085 - 9

Verwendung des Stoffes: Energieträger, Rohstoff, Kraftstoff

Lieferant: Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
 Rudolstädter Straße 39
 07745 Jena
 Telefon: (0 36 41) 6 88 - 0
 Telefax: (0 36 41) 6 88 - 2 00

Kontaktstelle für technische Informationen



Bereich: Netze
 Telefon: (0 36 41) 6 88 - 0
 Telefax: (0 36 41) 6 88 - 2 00


Notruf: Leitstelle der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
Telefon: (0 36 41) 6 88 - 8 86 (für alle Netzgebiete)

weitere Informationen: ausgenommen von Verpflichtungen zur Registrierung, gemäß Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

2. Mögliche Gefahren

Die Verwendung von Erdgas ist bei störungsfreiem Betrieb der Gasanlagen gefahrlos.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP)		
Gefahrenklasse und Gefahrenhinweise	Piktogramm	Sicherheitshinweise (Prävention und Reaktion)
Entzündbare Gase Kategorie 1 H 220 Extrem entzündbares Gas	 Gefahr	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme /heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P377: Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.
Gase unter Druck Kategorie 3 H 280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren	 Achtung	P381: Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. P410+ Vor Sonnenbestrahlung geschützt P403: an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

	Sicherheitsdatenblatt	Stand: 01.11.2013
	Erdgas, getrocknet	ersetzt: 01.07.2004
	gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV	Seite: 2 von 9

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Richtlinien 1999/45/EG bzw. 67/548/EWG		
Gefahrenbezeichnung	Einstufung / Gefahrensymbol	Gefahren- und Sicherheitshinweise (R-Sätze und S-Sätze)
F+ Hochentzündlich	 Hochentzündlich	R12: Hochentzündlich S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16: Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. S33: Maßnahmen gegen elektro-statische Aufladungen treffen.

Weitere Gefahren für Mensch und Umwelt

Bildet mit Luft zündfähige Gemische (Explosionsgefahr innerhalb der Explosionsgrenzen)

Sehr schwach betäubendes Gas

Bei hohen Konzentrationen besteht Erstickungsgefahr durch Sauerstoffverdrängung

Gefahren durch Drücke bei beabsichtigter und unbeabsichtigter Freisetzung:

- Lärm
- Druckwelle
- Erfrierungen durch Vereisung

Entzündetes Gas kann zu Verbrennungen führen

Durch Anreicherung von Gasbegleitstoffen können Gesundheitsgefährdungen nicht ausgeschlossen werden.


Klimawirksam

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Komplexes Gasgemisch von Kohlenwasserstoffen und inerten Gasen, deren Anteile innerhalb der nachfolgenden, gerundeten Grenzen schwanken können.

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP)			
CAS-Nr. / EINECS-Nr. / INDEX-N.	Chemische Bezeichnung	Vol. %	Gefahrenklasse/-kategorie/-hinweise
74-82-8/200-812-7 /601-001-00-4	Methan	80–99	-entzündbare Gase, Kategorie 1, H220 -unter Druck stehende Gase, H280
74-84-0/200-814-8 /601-002-00-X	Ethan	< 12	-entzündbare Gase, Kategorie 1, H220 -unter Druck stehende Gase, H280
74-98-6/200-827-9 /601-003-00-5	Propan	< 4	-entzündbare Gase, Kategorie 1, H220 -unter Druck stehende Gase, H280
106-97-8/203-448-7 /601-004-00-0	n-Butan	< 0,5	-entzündbare Gase, Kategorie 1, H220 -unter Druck stehende Gase, H280
75-28-5/200-857-2 /600-004-00-0	Isobutan	< 0,5	-entzündbare Gase, Kategorie 1, H220 -unter Druck stehende Gase, H280
7727-37-9/231-783-9	Stickstoff ¹⁾	< 15	-unter Druck stehende Gase, H280
124-38-9/204-696-9	Kohlenstoffdioxid ²⁾	< 6	-unter Druck stehende Gase, H280

In Mengen < 0,1 % Zusatz von Odoriermittel SPOTLEAK 1009.

	Sicherheitsdatenblatt	Stand: 01.11.2013
	Erdgas, getrocknet	ersetzt: 01.07.2004
gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV		Seite: 3 von 9

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinien 1999/45/EG bzw. 67/548/EWG			
CAS-Nr. / EINECS-Nr. / INDEX-N.	Chemische Bezeichnung	Vol. %	Gefahrenbezeichnung und R-Sätze
74-82-8/200-812-7 /601-001-00-4	Methan	80–99	F+; R12
74-84-0/200-814-8 /601-002-00-X	Ethan	< 12	F+; R12
74-98-6/200-827-9 /601-003-00-5	Propan	< 4	F+; R12
106-97-8/203-448-7 /601-004-00-0	n-Butan	< 0,5	F+; R12
75-28-5/200-857-2 /600-004-00-0	Isobutan	< 0,5	F+; R12
7727-37-9/231-783-9	Stickstoff ¹⁾	< 15	-
124-38-9/204-696-9	Kohlenstoffdioxid ²⁾	< 6	-

¹⁾ Angabe zur Vollständigkeit

²⁾ Angabe aufgrund eines bestehenden EU-Arbeitsplatzgrenzwertes

4. Erste Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Erdgas ist nicht giftig

Nach Einatmen

Rasche Entfernung aus dem Gefahrenbereich

Bei Atemstillstand Atemspende oder Gerätebeatmung

Notarzt rufen–wegen Explosionsgefahr Sauerstoff außerhalb d. Gefahrenbereichs anwenden

Nach Hautkontakt

Keine Behandlung erforderlich

Nach Augenkontakt

Nicht reizend, keine Behandlung erforderlich

Nach Verschlucken

Nicht zutreffend

Nach Verbrennungen

Brandverletzungen mit Wasser kühlen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Gasaustritt/Gaszufuhr stoppen


Löschmittel

gut geeignet: Trockenlöschmittel

bedingt geeignet: Kohlenstoffdioxid (CO₂), Wasser mit geeigneter Löschtechnik (Sprühstrahl)

Mobile CO₂- & Wasserlöscher sind in der Regel nicht zum Löschen v. Gasbränden geeignet.

ungeeignet: Schaum, Wasservollstrahl

 <p>stadtwerke energie jena-pößneck STADTWERKE JENA GRUPPE</p>	<p align="center">Sicherheitsdatenblatt</p> <p align="center">Erdgas, getrocknet</p> <p>gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV</p>	<p>Stand: 01.11.2013</p> <p>ersetzt: 01.07.2004</p> <p>Seite: 4 von 9</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, Verbrennungsprodukte, entstehende Gase

In geschlossenen Räumen Flammen nicht löschen, bevor der Gasaustritt gestoppt ist, da sonst die Gefahr der Entstehung eines zündfähigen Gemisches besteht.

Durch unvollständige Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen (Vergiftungsgefahr).

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
Flammenhemmende Schutzkleidung ggf. Hitzeschutzkleidung

Zusätzliche Hinweise

Auf Selbstschutz achten und Unbeteiligte fernhalten
Gefahrenbereich absperren und Sicherheitszone bilden
Zündquellen beseitigen
Umgebung & gefährdete Behälter durch Berieselung, ggf. mit Wassersprühstrahl kühlen
Rückzündungen ausschließen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Zündquellen vermeiden (z. B. nicht rauchen, keine elektrischen Schalter betätigen,
kein Telefon & keine Klingel benutzen, keine Flammen oder Funken)

Notruf absetzen (außerhalb des Gebäudes / Gefahrenbereiches telefonieren)

Gasaustritt stoppen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Auf Selbstschutz achten.
Personen aus Gefahrenbereich bringen und Unbefugte fernhalten.
Gefahrenbereich weiträumig absperren
Bei Gasaustritt im Freien auf Wind zugewandter Seite bleiben.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Vor dem Betreten des Gefahrenbereiches durch Fachpersonal ist durch Messung der Gas-
konzentration mit geeignetem Messgerät d. Ungefährlichkeit d. Atmosphäre nachzuweisen.
Nach Freigabe des Bereiches PSA tragen & Schutzmaßnahmen in Abschnitt 8 beachten.

Verfahren zur Herstellung der Gasfreiheit

Sicherheitszone bilden
Räume ausreichend lüften (für Durchzug sorgen)
Gasfreiheit des Gefahrenbereiches vor Wiederbetreten mit geeignetem Messgerät prüfen.


7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Erdgas wird in geschlossenen Systemen (Rohren, ggf. Behälter) transportiert.
Beabsichtigte Gasfreisetzungen dürfen nur durch Fachpersonal vorgenommen werden.
Erdgas ist leichter als Luft.

Hinweise zu den Lagerbedingungen

In gastechnischen Anlagen und in Lagerräumen mit Erdgasbehältern dürfen keine brand-
fördernden Stoffen oder brennbaren Materialien/Flüssigkeiten gelagert werden.
Lagerräume sind zu belüften.
Anlagen, Apparaturen, Behälter dicht geschlossen halten.
Lagerklasse für Erdgas nach VCI: 2A

	Sicherheitsdatenblatt	Stand: 01.11.2013
	Erdgas, getrocknet	ersetzt: 01.07.2004
	gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV	Seite: 5 von 9

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei Handhabung und Lagerung von Erdgas sind Explosionsschutzmaßnahmen zu ergreifen (Überwachung Gasfreiheit, Lüftung, Vermeidung v. Zündquellen, Ausweisung v. Ex-Schutz-zonen). Diese sind im Rahmen der vorher durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung fest-zulegen. Explosionsschutzregeln (BGR 104 und TRBS 2152) beachten.

Explosionsgruppe: II A Temperaturklasse: T 1 Brandklasse: C

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte: Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte/EU-Arbeitsplatzrichtgrenzwert	
Propan	Quelle: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwert (D) Wert: 1.000 ppm / 1.800 mg/m ³ Spitzenbegrenz.: Überschreitungsfaktor 4/Kat. II
n-Butan	Quelle: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwert (D) Wert: 1.000 ppm / 2.400 mg/m ³ Spitzenbegrenz.: Überschreitungsfaktor 4/Kat. II
Isobutan	Quelle: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwert (D) Wert: 1.000 ppm / 2.400 mg/m ³ Spitzenbegrenz.: Überschreitungsfaktor 4/Kat. II
Kohlenstoffdioxid	Quelle: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwert (D) Wert: 5.000 ppm / 9.000 mg/m ³ Spitzenbegrenz.: Überschreitungsfaktor 2/Kat. II
Hinweis: Bei 20 % der unteren Explosionsgrenze (20 %UEG) wird keiner der oben angegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) erreicht.	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei möglicher Freisetzung hat die Überwachung der Gaskonzentration im Arbeits- und Gefahrenbereich durch geeignete Messgeräte und -verfahren zu erfolgen. Das Entstehen explosionsfähiger Atmosphäre ist zu vermeiden. Es wird auf die BGR 104 verwiesen.

Beim Feststellen von Gaskonzentrationen

Erforderliche Schutzmaßnahmen gemäß Gefährdungsbeurteilung treffen. Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdung einleiten. Maßnahmen des Abschnitts 6 beachten.


Persönliche Schutzausrüstung

Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Bei Arbeiten an Gasanlagen oder Behältern sind Vorkehrungen gegen Verletzungen zu treffen. (z. B. flammenhemmende Schutzkleidung, ableitfähige Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz) Siehe auch BGR 500, 2.31.

Atemschutz

Einsatz geeigneter Atemschutzgeräte entsprechend den Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung.

Generell gilt: Wenn Filtergeräte als Schutzmaßnahme ungeeignet sind (z. B. bei Unterschreitung eines Sauerstoffgehaltes in der Atemluft von 17 Vol.-% oder bei unbekanntem Umgebungsverhältnissen), ist umluftunabhängiger Atemschutz erforderlich.

	Sicherheitsdatenblatt	Stand: 01.11.2013
	Erdgas, getrocknet	ersetzt: 01.07.2004
	gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV	Seite: 6 von 9

Begrenzung der Umweltexposition

Freisetzung von unverbranntem Erdgas aufgrund seiner Klimawirksamkeit vermeiden. Bei Notwendigkeit der Freisetzung ist das Erdgas, wenn möglich, kontrolliert abzufackeln.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Die physikalischen und chemischen Eigenschaften sind von der Zusammensetzung des Erdgases abhängig. Diese kann in einem relativ weiten Bereich schwanken. In der nachfolgenden Tabelle werden daher Bandbreiten der physikalischen und chemischen Eigenschaften angegeben. Die druckabhängigen Größen beziehen sich auf einen Absolutdruck von 1.013,25 mbar.

Erscheinungsbild	
Aggregatzustand	gasförmig
Farbe	farblos
Geruch	geruchlos, in der öffentlichen Verteilung odoriert mit SPOTLEAK 1009 nach DVGW-Arbeitsblatt G 280
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
Explosionsgefahr	Bildung von explosionsfähigen Gas-/Luftgemischen möglich
Explosionsgrenzen in Luft bei 20 °C (DIN 51649)	4 Vol.% bis 17 Vol.%
Zündtemperatur (DIN 51794)	in Mischung mit Luft je nach Zusammensetzung 575 °C bis 640 °C
Mindestzündenergie bei 20 °C	0,25 mJ (Methan)
Siedepunkt	-195 °C bis -155 °C
Dichte bei 0 °C	0,7 kg/m ³ bis 1,0 kg/m ³
Relative Dichte (Luft = 1)	0,55 bis 0,75
Löslichkeit in Wasser bei 20 °C	0,03 m ³ /m ³ bis 0,08 m ³ /m ³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Zündfähige Gemische in Verbindung mit Zündquellen

Zu vermeidende Stoffe


Brandfördernde Stoffe

Gefährliche Reaktionen/Zersetzungsprodukte

Durch unvollständige Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen (Vergiftungsgefahr).

11. Toxikologische Angaben

Gemäß der Einstufung nach EG-Recht (EG-Richtlinie 93/72/EWG) ist Erdgas, getrocknet: nicht giftig; nicht reizend; nicht sensibilisierend; nicht karzinogen; nicht reproduktionstoxisch; nicht mutagen (nicht erbgutschädigend); nicht teratogen (nicht fruchtschädigend)

 <p>stadtwerke energie jena-pößneck STADTWERKE JENA GRUPPE</p>	<p align="center">Sicherheitsdatenblatt</p> <p align="center">Erdgas, getrocknet</p> <p>gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV</p>	<p>Stand: 01.11.2013 ersetzt: 01.07.2004</p> <p>Seite: 7 von 9</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Toxizität bei Fischen, wirbellosen Wassertieren, Wasserpflanzen, Bodenorganismen, terrestrischen Pflanzen, anderen terrestrischen Nichtsäugern einschließlich Vögeln:
Nicht toxisch

Mobilität

Die Berechnung nach Mackay, Level I, zur Verteilung auf die Umweltkompartimente Luft, Biota, Sedimente, Boden und Wasser zeigt, dass die Kohlenwasserstoffe Methan, Ethan, Propan und Butan zu 100 % auf den Sektor Luft entfallen.

Persistenz und Abbaubarkeit

Die betrachteten Kohlenwasserstoffe hydrolysieren nicht im Wasser. Die Kohlenwasserstoffe Methan, Ethan, Propan und Butan werden vorrangig durch indirekte Photolyse abgebaut. Ihre Abbauprodukte sind Kohlenstoffdioxid und Wasser.

Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist für Methan, Ethan, Propan und Butan nicht bekannt.

Andere schädliche Wirkungen

Für Methan (CH₄) beträgt das Treibhauspotential (GWP*) 21 kg CO₂/kg Gas (gemäß Kyoto-protokoll) / 25 kg CO₂/kg Gas (gemäß WG I AR4 IPCC).

*) Massenbezogenes Treibhauspotential (Global Warming Potential) von Methan bei einem Betrachtungszeitraum von 100 Jahren. Der GWP-Wert von 21 bzw. 25 bedeutet, dass ein kg Methan 21 bzw. 25-mal so klimawirksam ist wie ein kg Kohlendioxid.

Weitere Hinweise

BSB-Wert, CSB-Wert: nicht anwendbar
Wassergefährdungsklasse: nwg (nicht wassergefährdend)

13. Hinweise zur Entsorgung


Freisetzung von Erdgas sollte aufgrund seiner Klimawirksamkeit vermeiden werden. Die Möglichkeit einer Rückführung/Verwertung oder Verbrennung ist im Einzelfall zu prüfen

Kleine Mengen an Erdgas-Luft-Gemischen können gefahrlos ins Freie abgegeben werden (Schutzzone festlegen^{**}). Große Mengen können kontrolliert verbrannt werden.

**) An der Austrittsöffnung ist eine Explosionsschutzzone auszuweisen, deren Größe im Zweifel aufgrund einer Rechnung oder Messung der Gaskonzentration festzulegen ist. DVGW-Hinweis 442 beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Beispielsammlung zur BGR 104 für den Fall der bewussten Gasfreisetzung nicht immer anwendbar ist. Die bewusste Freisetzung einer Gefahr drohenden Menge (i. S. d. BGR 104) an Erdgas ist in geschlossenen Räumen nicht zulässig.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV)

16 05 04* (gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern)

 <p>stadtwerke energie jena-pößneck STADTWERKE JENA GRUPPE</p>	<p align="center">Sicherheitsdatenblatt</p> <p align="center">Erdgas, getrocknet</p> <p>gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV</p>	<p>Stand: 01.11.2013</p> <p>ersetzt: 01.07.2004</p> <p>Seite: 8 von 9</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

14. Angaben zum Transport

Erdgas wird rohrlungsgebunden, ggf. auch in Stahlflaschen und anderen Behältern, transportiert.

Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

Bezeichnung des Gutes: Erdgas, verdichtet, mit hohem Methangehalt
Klasse, Klassifizierungscode: 2, 1F
UN-Nr., Warntafel / Gefahr-Nr.: 1971, 23
Gefahrzettel: 2.1
Verpackungsanweisung: P200

Seeschifftransport (IMDG/GGV See)

Bezeichnung des Gutes: Natural Gas, compressed
Klasse, Gefahrzettel: 2.1, 2.1
UN-Nr.: 1971
Marine pollutant : nein
EmS: F-D, S-U
Verpackungsanweisung: P200

Lufttransport (ICAO/IATA)

Bezeichnung des Gutes: Natural Gas, compressed
Klasse, Gefahrzettel: 2.1, 2.1
UN-Nr.: 1971
Verpackungsanweisung: P200

15. Rechtsvorschriften

In der jeweils geltenden Fassung

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht erforderlich.


EU-Vorschriften

VO 1907/2006 – REACH
VO (EG) Nr. 1272/2008 – GHS/CLP
RL 2006/121/EG
RL 1999/45/EG – Zubereitungsrichtlinie
RL 67/548/EWG – Stoffrichtlinie
RL 94/9/EG – ATEX-Richtlinie
RL 89/391/EWG – Rahmenrichtlinie Arbeitsschutz
RL 98/24/EG - Gefahrstoffrichtlinie

Nationale Vorschriften

Im Wesentlichen sind zu beachten:

ArbSchutzG – Arbeitsschutzgesetz
Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
GefStoffV – Gefahrstoffverordnung
BetrSichV – Betriebssicherheitsverordnung
11. GPSGV – Verordnung z. Geräte- & Produktsicherheitsgesetz (Explosionsschutzverord.)
12. BImSchV – Störfallverordnung^{***}

 <p>stadtwerke energie jena-pößneck STADTWERKE JENA GRUPPE</p>	<p align="center">Sicherheitsdatenblatt</p> <p align="center">Erdgas, getrocknet</p> <p>gemäß: EG-Verordnung 1907/2006 REACH, EG-Verordnung 1272/2008 GHS/CLP und § 5 GefStoffV</p>	<p>Stand: 01.11.2013</p> <p>ersetzt: 01.07.2004</p> <p>Seite: 9 von 9</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

JArbschG - Jugendarbeitsschutzgesetz
 MuSchArbV – Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
 Gesetz über die Beförderung von Gefahrgut (GGVSEB/ADR)

***) Erdgas unterliegt der Störfallverordnung (Stoffliste des Anhangs I; Stoff Nr. 11 Spalte 4, 50.000kg; Spalte 5, 200.000 kg)

Nationale technische Regeln

BGR 104 – Explosionsschutzregeln
 BGR 500 Kap. 2.31 (Arbeiten an Gasleit.) & Kap. 2.39 (Betreiben von Gasversorgungsanlagen)
 Technische Regeln für Gefahrstoffe und Betriebssicherheit (TRGS + TRBS)
 Regelwerk des DVGW
 DIN

16. Sonstige Angaben

Es sind die „Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften in der jeweils gültigen Fassung einschließlich ihrer Durchführungsanweisungen zu beachten.

Vom Lieferant empfohlene Verwendungsbeschränkung

Energieträger, Rohstoff, Kraftstoff

Sonstige relevante Dokumente/Quellen

HEDSET (Harmonized Electronic Data Set) Existing Substances Regulation No 793/93 (EEC) of 23 March 1993. "Natural gas, dried" EINECS no 270-085-9, CAS no 68410-63-9
 Kyoto-Protokoll/WG I AR4 IPCC

Änderung gegenüber der letzten Fassung

Anpassung gemäß VO 1907/2006 – REACH und VO (EG) Nr. 1272/2008 – GHS/CLP

Weitere Informationen

Die aufgeführten Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Mit dieser Ausgabe werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH für Erdgas getrocknet ungültig.